

Handelsname des Produkts:

Solvant 2000



Anton Vorek s.r.o.

injekční pakry, zařízení, příslušenství & materiály

1 ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffes/des Gemischs und der Firma/des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Solvant 2000

UFI-Kennung: X820-Y0FQ-700Q-0MY2

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verdüner. Andere Verwendungen werden nicht empfohlen

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Anton Vorek s.r.o.

Malá Strana 234

742 71 Suchdol nad Odrou

+420 556 720 390

info@vorek.cz

1.4 Telefonnummer für Notfälle:

Internationale Notrufnummer:

Telefon: +49 180 2273-112

2 ABSCHNITT 2 Gefährdungsermittlung

2.1 Einstufung des Stoffes oder der Mischung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Entzündbare Flüssigkeit, Flam. Liq. 2, H225

Hautreizung, Hautreizung. 2, H315

Augenreizung, Augenreizung. 2, H319

Sensibilisierung der Atemwege bzw. Sens. 1, H334

Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Einatmen, STOT SE 3, H335

Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, STOT RE 2, H373

Schwerwiegendste schädliche Wirkungen: Leicht entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe. Es reizt die Haut. Verursacht schwere Augenreizung. Kann bei Einatmen Allergie- oder Asthmasymptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann Reizungen der Atemwege verursachen. Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen

2.2 Markierungselemente:

Gefahrensymbole



Signalwort: GEFÄHR

Standard-Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Reizt die Haut.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H334 Kann bei Einatmen Allergien, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Handelsname des Produkts:

Solvant 2000

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

Hinweise zum sicheren Umgang:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.

P284 Atemschutz verwenden.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/Seife waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, sofern diese getragen werden und sich leicht entfernen lassen. Spülen Sie weiter.

Zusätzliche Gefahrenhinweise:

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann eine allergische Reaktion hervorrufen.

Enthält: Xylol, Isomerengemisch; Tosylisocyanat.**2.3 Eine weitere Gefahr**Das Gemisch enthält keine „besonders besorgniserregenden Stoffe“ (SVHC) in Mengen $\geq 0,1$ % gemäß Artikel 59 der REACH-Verordnung.Die Mischung enthält kein PBT oder vPvB gemäß REACH-Verordnung in einer Menge $\geq 0,1$ %.**3 ABSCHNITT 3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen****3.3 Mischungen**

Stoffname	Gehalt in Gew.-%	EG-Nummer	CAS-Nummer	Indexnummer
Ethylacetat	50-<100	205-500-4	141-78-6	607-022-00-5

REACH RN: 01-2119475103-46-xxxx**Einstufung gemäß Verordnung Nr. 1272/2008/EG:**

Entzündbare Flüssigkeit und Dampf, Flam. Liq. 2, H225

Augenreizung, Augenreizung. 2, H319

Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, STOT SE 3, H336

EUH066

Für den Stoff wurden Expositionsgrenzwerte festgelegt, siehe Abschnitt 8.

Xylol, ein Isomerengemisch	10-<25	215-535-7	1330-20-7	601-022-00-9
----------------------------	--------	-----------	-----------	--------------

REACH-RN 01-2119485822-30-xxxx**Einstufung gemäß Verordnung Nr. 1272/2008/EG:**

Entzündbare Flüssigkeit und Dampf, Flam. Liq. 3, H226

Akute Toxizität, dermal, Inhalation, Akute Toxizität. 4, H312+H332

Hautreizung, Hautreizung. 2, H315

Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, STOT SE 3, H335

Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, STOT RE 3, H373

Gefahr durch Einatmen, Asp. Tox. 1, H304

LD50, dermal, Kaninchen: 2000 mg/kg

LC50, Einatmen - Dämpfe: 20 mg/l/4 h

Für den Stoff wurden Expositionsgrenzwerte festgelegt, siehe Abschnitt 8.

Tosylisocyanat	<2,5	223-810-8	4083-64-1	615-012-00-7
----------------	------	-----------	-----------	--------------

Einstufung gemäß Verordnung Nr. 1272/2008/EG:

Hautreizung, Hautreizung. 2, H315

Augenreizung, Augenreizung. 2, H319

Sensibilisierung der Atemwege bzw. Sens. 1, H334

Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, STOT SE 3, H335

SKL: Augenreizung. 2, H319: $C \geq 5$ %; Hautreizung. 2, H315: $C \geq 5$ %; STOT SE 3, H335: $C \geq 5$ %**Den vollständigen Wortlaut der H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16. SKL – spezifische Konzentrationsgrenzwerte.**

Handelsname des Produkts:

Solvant 2000

4 ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Anweisungen

4.1 Beschreibung der Ersten Hilfe

Rufen Sie im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Beschwerden immer einen Arzt an. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund.

Einatmen: Bei massiver Inhalation die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bleiben Sie warm und ruhig. Wenn die Person bewusstlos ist, bringen Sie sie in eine stabile Position. Informieren Sie in jedem Fall den Arzt, um sicherzustellen, dass eine weitere Überwachung oder möglicherweise eine Krankenhausbehandlung erforderlich ist. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort Mund-zu-Mund-Beatmung durchführen und einen Arzt rufen. Bei einer allergischen Reaktion einen Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ausziehen und Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem bewährten Reinigungsmittel waschen. Achten Sie auf Rückstände des Produkts zwischen Haut und Kleidung, auf Uhren, Schuhen usw. Bei größeren kontaminierten Bereichen und/oder Hautschäden suchen Sie sofort einen Arzt auf oder bringen Sie den Patienten ins Krankenhaus.

Bei Augenkontakt: Waschen Sie die Augen 15 Minuten lang gründlich bei geöffneten Lidern. Wenn Rötungen, Schmerzen oder sichtbare Verschlechterungen bestehen bleiben, suchen Sie einen Augenarzt auf.

Verschlucken: Wenn eine kleine Menge verschluckt wird (nicht mehr als ein Schluck), spülen Sie den Mund mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf. Halten Sie die betroffene Person ruhig. Kein Erbrechen herbeiführen. Suchen Sie einen Arzt auf und legen Sie das Produktetikett vor. Bei versehentlichem Verschlucken rufen Sie einen Arzt zur Beobachtung und Krankenhausbehandlung an. Legen Sie das Produktetikett vor.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es reizt die Haut. Verursacht schwere Augenreizung. Kann bei Einatmen Allergie- oder Asthmasymptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann Reizungen der Atemwege verursachen. Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen.

Die Exposition gegenüber Dämpfen der in der Mischung enthaltenen Lösungsmittel überschreitet die festgelegten Arbeitsplatzgrenzwerte und kann zu gesundheitsschädlichen Folgen führen, z. B. zu Reizungen der Schleimhäute und der Atemwege sowie zu Beeinträchtigungen der Nieren, der Leber und des zentralen Nervensystems.

Zu den Symptomen zählen Kopfschmerzen, Taubheitsgefühl, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche und im Extremfall Bewusstlosigkeit. Kann irreversible Hautschäden verursachen; hauptsächlich Hautentzündungen oder die Bildung von Erythemen und Schorf oder Ödemen nach einer Einwirkung von bis zu vier Stunden. Wiederholter oder längerer Kontakt mit der Mischung kann dazu führen, dass natürliches Öl von der Haut entfernt wird, was zu nichtallergischer Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führt. Es kann eine reversible Wirkung auf die Augen haben, wie z. B. eine Augenreizung, die nach Beendigung der Überwachung nach 21 Tagen vollständig reversibel ist. Augenkontakt kann zu Reizungen oder reversiblen Schäden führen. Es kann zu Reizungen der Atemwege sowie zu Symptomen wie Husten, Würgen und Atembeschwerden kommen. Es können narkotische Wirkungen wie Schläfrigkeit, Narkose, verminderte Aufmerksamkeit, Reflexverlust, Koordinationsstörungen oder Schwindel auftreten.

Die Auswirkungen können auch in Form von heftigen Kopfschmerzen oder Übelkeit auftreten. Konzentrationsstörungen, Schwindel, Reizbarkeit, Müdigkeit oder Gedächtnisstörungen. Kann eine Überempfindlichkeit der Atemwege mit Auswirkungen in Form von Asthma, Rhinitis/Konjunktivitis oder Entzündung des Alveolarfortsatzes verursachen. Aufgrund der Eigenschaften des Isocyanats und unter Berücksichtigung der toxikologischen Daten ähnlicher Gemische auf gleicher Basis kann diese Zubereitung Reizungen und/oder Sensibilisierungen der Atemwege hervorrufen. Daher kann es auch zu Asthma, Atembeschwerden oder Angina pectoris kommen. Bei anfälligen Personen können asthmatische Symptome auftreten, selbst wenn sie Atmosphären ausgesetzt sind, deren Isocyanatkonzentration deutlich unter den VLE-Expositionsgrenzwerten liegt. Wiederholte Exposition kann zu dauerhaften Atemproblemen führen. Kann bei wiederholter oder längerer Exposition schwere Organschäden verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und erforderliche Spezialbehandlungen

Eine sofortige ärztliche Behandlung sollte nicht erforderlich sein.

Handelsname des Produkts:

Solvant 2000

5 ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Bekämpfung von Feuern

5.1 Feuerlöscher

Geeignete Löschmittel: Wasserdampf, Wasser mit AFFF-Zusatz, Halone, Schaum, Mehrzweck-ABC-Pulver, BC-Pulver, Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel: gerader Wasserstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Feuer erzeugt oft dicken schwarzen Rauch. Die Einwirkung von Zersetzungsprodukten kann gesundheitsgefährdend sein. Atmen Sie den Rauch nicht ein. Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) entstehen.

5.3 Anweisungen für Feuerwehrleute

Feuerwehrleute müssen mit umluftunabhängigen Atemschutzgeräten ausgestattet sein. Verhindern Sie, dass Stoffe aus der Brandbekämpfung in die Kanalisation oder Gewässer gelangen. In der Nähe von Feuer platzierte Verpackungen kühl aufbewahren, um ein Platzen der unter Druck stehenden Behälter zu verhindern.

6 ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Aufgrund der in der Mischung enthaltenen organischen Lösungsmittel sind Zündquellen zu beseitigen und der Bereich häufig zu lüften. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit der Haut oder den Augen. Wenn es zu einer größeren Leckage kommt, evakuieren Sie alle unbefugten Personen und lassen Sie nur geschultes Personal mit Sicherheitsausrüstung eingreifen. Eingreifende Arbeitnehmer müssen mit persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet sein, vgl. Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verschüttete Flüssigkeiten und verschüttete Flüssigkeiten mit nicht brennbaren, absorbierenden Materialien wie Sand, Erde, Universalbinder, Kieselgur in Abfallbehältern eindämmen und aufsaugen. Vermeiden Sie, dass Material in die Kanalisation oder Gewässer gelangt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Besser mit Reinigungsmitteln reinigen, keine organischen Lösungsmittel verwenden. Kontaminierte Oberflächen müssen sofort gereinigt werden. Mögliche Dekontaminationsmittel für brennbare Produkte können sein: (ausgedrückt in Volumenprozenten), Wasser (45 Teile), Ethanol oder Isopropanol (50 Teile), konzentriertes Ammoniak (d-0,880), (5 Teile). Für nicht brennbare Produkte: Natriumcarbonat (5 Teile), Wasser (95 Teile).

Abfälle müssen gemäß den geltenden Vorschriften zur Entsorgung gelagert werden. Gemäß Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Link zu anderen Abschnitten

Abschnitt 7 für die Handhabung, Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung, Abschnitt 13 für die Entsorgung.

7 ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

7.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Die Anforderungen an Lagerflächen gelten auch für Arbeitsplätze, an denen mit dem Gemisch umgegangen wird. Personen mit einer Vorgeschichte von Asthma, Allergien oder chronischen oder wiederkehrenden Atemproblemen sollten auf keinen Fall mit diesem Produkt arbeiten.

Brandschutz: In gut belüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich in Bodennähe ausbreiten und mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Die Bildung brennbarer oder explosionsfähiger Konzentrationen in der Luft ausschließen und die Bildung von Dampfkonzentrationen oberhalb der zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerte verhindern.

Elektrostatische Aufladung durch Erdung verhindern. Mischung kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Ausgießen immer mahlen. Tragen Sie antistatische Schuhe und Kleidung und die Böden sollten elektrisch leitfähig sein. Verwenden Sie die Mischung in Bereichen ohne offene Flammen oder andere Zündquellen und sorgen Sie für einen angemessenen Schutz

Handelsname des Produkts:

Solvant 2000

elektrischer Geräte. Halten Sie die Verpackungen gut verschlossen und fern von Wärmequellen, Funken oder offenen Flammen. Verwenden Sie keine Werkzeuge, die Funken erzeugen können. Rauchen Sie nicht. Verhindern Sie unbefugten Zugriff.

Empfohlene Ausrüstung und Verfahren: Persönliche Schutzausrüstung verwenden, siehe Abschnitt 8. Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen auf dem Etikett sowie die Arbeitsschutzvorschriften. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen. Alle industriellen Arbeiten, die zu einer Erhöhung der oben genannten Werte führen können, sollten mit einem umluftunabhängigen Atemschutzgerät durchgeführt werden. Sorgen Sie für eine Dampfabsaugung an der Emissionsquelle und eine Belüftung der Räumlichkeiten. Stellen Sie außerdem Atemschutzgeräte für einige kurze, außergewöhnliche Aufgaben und für Notfalleinsätze bereit. Beseitigen Sie in jedem Fall Emissionsquellen. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit dieser Mischung. Exposition vermeiden – vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Geöffnete Verpackungen müssen sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gelagert werden.

Verbotene Geräte und Verfahren: Rauchen, Essen und Trinken in Bereichen, in denen die Mischung verwendet wird, ist verboten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung einschließlich Inkompatibilitäten

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Von Zündquellen, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Vermeiden Sie den Aufbau elektrostatischer Aufladung. Der Boden muss undurchlässig sein und einen Sumpf bilden, damit im Falle einer Verschüttung die Flüssigkeit nicht aus diesem Raum eindringen kann. Immer in der Originalverpackung aufbewahren.

7.3 Spezifische Endverwendung:

Siehe Abschnitt 1.2

8 ABSCHNITT 8 Expositionsbegrenzung / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Regelparameter

Expositionsgrenzwerte gemäß der tschechischen Regierungsverordnung Nr. 361/2007 Slg. in der geänderten Fassung:

Ethylacetat: PEL 700 mg/m³, 191,1 ppm; NPK-P 900 mg/m³, 245,7 ppm; Notiz UND.

Xylol: PEL 200 mg/m³, 45,33 ppm; NPK-P 400 mg/m³, 90,66 ppm; Notiz B; Notiz D; Notiz UND.

PEL – zulässiger Expositionsgrenzwert; NPK-P – höchste zulässige Konzentration am Arbeitsplatz; Notiz B – für den Stoff wird ein biologischer Expositionstest (BET) im Urin oder Blut eingeführt; Notiz D – Die Penetration des Faktors durch die Haut wird während der Exposition erheblich beeinträchtigt; Notiz I – reizt Schleimhäute (Augen, Atemwege) oder Haut

Biologische Grenzwerte laut Verordnung Nr. 432/2003 Slg. in der geänderten Fassung:

Xylole: Methylhippursäure-Indikator; Grenzwerte 1400 mg/g; Kreatinin 820 µmol/mmol Kreatinin; Abholzeit Schichtende.

DNEL (abgeleiteter Wert ohne schädliche Wirkung):

Xylol, Isomergemisch:

DNEL, Arbeitnehmer, Einatmen, kurzfristig, systemische Wirkungen: 289 mg/m³

DNEL, Arbeiter, Einatmen, kurzfristig, lokale Effekte: 289 mg/m³

DNEL, Arbeitnehmer, dermale, langfristige, systemische Wirkungen: 180 mg/kg/Tag

DNEL, Arbeitnehmer, Einatmen, langfristige, systemische Wirkungen: 77 mg/m³

DNEL, Verbraucher, Inhalation, kurzfristig, systemische Wirkungen: 174 mg/m³

DNEL, Verbraucher, Einatmen, kurzfristig, lokale Effekte: 174 mg/m³

DNEL, Verbraucher, dermale, langfristige, systemische Wirkungen: 108 mg/kg/Tag

DNEL, Verbraucher, Inhalation, langfristige, systemische Wirkungen: 14,8 mg/m³

DNEL, Verbraucher, orale, langfristige, systemische Wirkungen: 1,6 mg/kg/Tag

PNEC (vorhergesagte Konzentration ohne schädliche Wirkung):

Xylol, Isomergemisch:

PNEC, Süßwasser: 0,327 mg/l

PNEC, Meerwasser: 0,327 mg/l

PNEC, intermittierende Freisetzung: 0,327 mg/l

PNEC, Süßwassersediment: 12,46 mg/kg

Handelsname des Produkts:

Solvant 2000



PNEC, Meeressediment: 12,46 mg/kg

PNEC, Boden: 2,31 mg/kg

PNEC, Kläranlage: 6,58 mg/l

8.2 Begrenzung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Maßnahmen

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen. Stellen Sie dort, wo das Produkt ständig gehandhabt wird, Augenspülmöglichkeiten bereit.

8.2.2. Individueller Schutz einschließlich persönlicher Schutzausrüstung

Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung, die sauber und ordnungsgemäß gewartet ist. Bewahren Sie persönliche Schutzausrüstung an einem sauberen Ort außerhalb des Arbeitsbereichs auf. Während der Arbeit mit der Mischung niemals essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Atemschutz	Bei Atemwegsgefahr eine luftreinigende Gesichtsmaske verwenden.	
Hautschutz	<p>i) Hände - Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe, die gemäß EN374 chemikalienbeständig sind. Die Auswahl der Handschuhe muss je nach Einsatzzweck und Einsatzdauer an den Arbeitsplätzen erfolgen. Schutzhandschuhe sollten entsprechend ihrer Eignung für die Arbeitsumgebung ausgewählt werden, außerdem müssen der Umgang mit anderen chemischen Produkten, der erforderliche physische Schutz (z. B. Schnitte, Stiche, Hitzeschutz) und die erforderliche Fingerfertigkeit berücksichtigt werden. Empfohlener Handschuhtyp: Nitrilkautschuk (Butadien-Acrylnitril-Copolymerkautschuk (NBR)), undurchlässige Handschuhe gemäß EN374, antistatische Handschuhe gemäß EN1149.</p> <p>ii) andere Körperteile – Hautkontakt vermeiden. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Bei größeren Spritzern wasserdichte Schutzkleidung gegen chemische Gefahren (Typ 3) gemäß EN14605 tragen, um Hautkontakt zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzkleidung gegen chemische Risiken (Typ 6) gemäß EN13034 tragen, um Hautkontakt zu vermeiden. Tragen Sie antistatische Kleidung aus hitzebeständigen Natur- oder Kunstfasern gemäß EN1149. Arbeitskleidung sollte regelmäßig gewaschen werden. Nach Kontakt mit dem Produkt alle kontaminierten Körperteile waschen..</p>	
Augen- und Gesichtsschutz	Kontakt mit den Augen vermeiden. Zum Schutz vor Flüssigkeitsspritzern eine Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden. Tragen Sie bei der Handhabung eine Schutzbrille gemäß der Norm EN166. Wenn die Gefahr eines Aufpralls besteht, schützen Sie Ihr Gesicht mit einem Gesichtsschutz. Brillen mit Sehstärke gelten nicht als schützend. Stellen Sie dort, wo das Produkt ständig gehandhabt wird, Augenspülmöglichkeiten bereit	
Atemschutz	Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen. Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät verwenden. Wenn Arbeitnehmer mit Konzentrationen konfrontiert werden, die über den Grenzwerten liegen, müssen sie geeignete, zugelassene Atemschutzausrüstung tragen. Gas- und Dampffilter (Kombinationsfilter) gemäß EN14387: A1 (braun) – A3 (braun)..	
Thermische Gefahr	Daten nicht verfügbar.	

Handelsname des Produkts:

Solvant 2000**Anton Vorek s.r.o.**

injekční pakry, zařízení, příslušenství & materiály

9 ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften:

9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Zustand:	Flüssig
Farbe:	Nicht spezifiziert
Geruch:	Nicht bestimmt
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	Nicht bestimmt
Siedepunkt (Bereich) (°C):	>35
Schmelzpunkt (Bereich) (°C):	Nicht bestimmt
Gefrierpunkt (Bereich) (°C):	Nicht bestimmt
Flammpunkt (°C):	<23
Verdunstungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Entflammbarkeit:	Nicht bestimmt
Obere/untere Grenzwerte	
Entzündlichkeit oder Explosivität:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	<110 kPa bei 50 °C
Dampfdichte:	Nicht bestimmt
Relative Dichte:	<1
Löslichkeit in Wasser:	Unlöslich
Verteilungskoeffizient	
n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur (°C):	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur (°C):	Nicht bestimmt
Viskosität:	Nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften:	Nicht bestimmt
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht bestimmt

9.2 Weitere Informationen

Keine weiteren Daten verfügbar

10 ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder basischen Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden

10.2 Chemische Stabilität

Diese Mischung ist unter den empfohlenen Handhabungs- und Lagerbedingungen in Abschnitt 7 stabil.

10.3 die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei hohen Temperaturen kann das Gemisch gefährliche Zersetzungsprodukte wie Kohlenstoff und Kohlenmonoxid, Dämpfe und Stickoxide freisetzen. Das Gemisch kann außerdem Blausäure, Amine und Alkohole freisetzen.

10.4 zu vermeidende Umstände

Jegliche Geräte, die Flammen erzeugen können oder deren Metalloberfläche hohe Temperaturen aufweist (z. B. Öfen, Lichtbögen, Öfen usw.), dürfen nicht auf dem Gelände zugelassen werden. Vermeiden Sie elektrostatische Aufladung, Wärmequellen, Hitze, Flammen und heiße Oberflächen.

10.5 Inkompatible Materialien

Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder basischen Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Handelsname des Produkts:

Solvant 2000



10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei der thermischen Zersetzung können Kohlenstoffoxide freigesetzt werden.

11 ABSCHNITT 11 Toxikologische Informationen

11.1 Informationen zu den in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 definierten Gefahrenklassen

Akute Toxizität:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.
<i>Xylol, Isomergemisch (CAS 1330-20-7):</i>	
LD50, dermal, Kaninchen: 2000 mg/kg	
LC50, Einatmen - Dämpfe: 20 mg/l/4 h	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Reizt die Haut.
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Einatmen kann Allergien, Asthmasymptome oder Atemprobleme verursachen. Enthält Isocyanate. Kann eine allergische Reaktion hervorrufen.
Keimzellmutagenität:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.
Karzinogenität:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.
Reproduktionstoxizität:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.
Spezifische Zielorgantoxizität:	
einmalige Exposition:	Kann Reizungen der Atemwege verursachen.
wiederholte Exposition:	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen.
Aspirationsgefahr:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien

11.2 Informationen zu zusätzlichen Gefahren

Keine Daten verfügbar

12 ABSCHNITT 12 Ekologische Informationen

12.1 Toxizität

Das Gemisch wird nicht als umweltgefährlich eingestuft.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Bewertungsergebnisse PBT und vPvB

Das Produkt enthält keine PBT- (persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen) oder vPvB-Stoffe (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar) in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder höher.

12.6 Endokrin wirkende Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

Handelsname des Produkts:

Solvant 2000

12.7 Andere Nebenwirkungen

Keine Daten verfügbar

13 ABSCHNITT 13 Entsorgungshinweise

13.1 Methoden der Abfallbewirtschaftung

Gemäß Gesetz Nr. 541/2020 Slg. entsorgen. über Abfälle in der Fassung des Gesetzes Nr. 477/2001 Slg. auf der Verpackung in der jeweils gültigen Fassung.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer schütten. Übergeben Sie es an ein autorisiertes Entsorgungsunternehmen. Achten Sie beim Umgang mit Abfällen darauf, dass keine Gefahr für die menschliche Gesundheit, keine Schädigung der Umwelt und insbesondere keine Gefahr für Wasser, Luft, Boden, Pflanzen oder Tiere besteht. Recyceln oder entsorgen Sie Abfälle gemäß den geltenden Gesetzen, vorzugsweise über einen zertifizierten Sammler oder ein zertifiziertes Unternehmen. Verunreinigen Sie den Boden oder das Wasser nicht mit Abfällen und verschmutzen Sie nicht die Umwelt. Leeren Sie den Behälter vollständig. Entfernen Sie die Etiketten nicht von der Verpackung. Zur Entsorgung einem autorisierten Fachbetrieb übergeben.

Laut Europäischem Abfallkatalog sind Abfallschlüssel nicht charakteristisch für das Produkt, sondern für dessen Verwendung. Abfallschlüssel sollten vom Benutzer vergeben werden, vorzugsweise nach Rücksprache mit den für die Abfallentsorgung zuständigen Behörden.

14 ABSCHNITT 14 Versandinformationen

14.1 UN Nummer

UN1263

14.2 Korrekte UN-Bezeichnung für die Sendung

FARBE (einschließlich Farben, Lackfarben, Emallacke, Beizen, Schellacklösungen, Fermes, Polituren, flüssige Füllstoffe und flüssige Grundstoffe für Lacke).

14.3 Gefahrenklasse (es)

3 – Brennbare Flüssigkeiten

14.4 Verpackungsgruppe

III.

14.5 Gefahr für die Umwelt

Es ist nicht gefährlich für die Umwelt

14.6 Besondere Sicherheitsmaßnahmen für Benutzer

Klassifizierungscode F1. Gefahrenkennziffer 30. Beschränkung im Tunnel D/E. EmS F-E, S-E.

14.7 Maritimer Massenguttransport gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

Die hier angegebenen Transportklassifizierungen dienen nur zu Informationszwecken und basieren ausschließlich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials, wie in diesem Sicherheitsdatenblatt beschrieben. Die Versandklassifizierung kann je nach Versandart, Paketgröße und unterschiedlichen regionalen oder nationalen Vorschriften variieren

15 ABSCHNITT 15 Informationen zu Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),

Handelsname des Produkts:

Solvant 2000



Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 1272/2008 (CLP),
Gesetz Nr. 350/2011 Slg. über chemische Stoffe und chemische Gemische in der jeweils geltenden Fassung,
Gesetz Nr. 258/2000 Slg. über den Schutz der öffentlichen Gesundheit in der jeweils geltenden Fassung

15.2 Sicherheitsbeurteilung der Chemiestoffe

Es wurde nicht entwickelt

16 ABSCHNITT 16 Mehr Informationen

Erscheinungsdatum: 13.09.2024

Revisionshinweise: Hinzufügung von UFI; Anpassung der Expositionsgrenzwerte in Abschnitt 8.1.

Listen relevanter Sätze:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. **H226** Flüssigkeit und Dampf entzündbar. **H304** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege zum Tod führen. **H312+H332** Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen. **H315** Reizt die Haut. **H319** Verursacht schwere Augenreizung. **H334** Kann bei Einatmen Allergien, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. **H335** Kann die Atemwege reizen. **H336** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. **H373** Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. **EUH204** Enthält Isocyanate. Kann eine allergische Reaktion hervorrufen. **EUH066** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Klassifizierungsmethode: Berechnungsmethode.

Datenquellen: Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten, ECHA.

Schulung der Mitarbeiter: Die Mitarbeiter müssen über den Umgang mit Risiken sowie die Anforderungen des Gesundheits- und Umweltschutzes unterwiesen werden.

Notiz:

Ziel von BL ist es, Anwendern die Möglichkeit zu geben, die notwendigen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz, zur Arbeitssicherheit und zum Umweltschutz zu ergreifen.

Es liegt in der Verantwortung der Person, die dieses Sicherheitsdatenblatt erhält, sicherzustellen, dass alle Personen, die das Produkt verwenden, handhaben oder in irgendeiner Weise damit in Berührung kommen, mit den in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen vertraut sind und diese verstehen. Wenn der Empfänger anschließend ein Produkt erstellt, das dieses Produkt enthält, liegt es in seiner alleinigen Verantwortung, die Übertragung aller Sachinformationen aus der BL des Lieferanten in die BL seines Produkts gemäß den geltenden Vorschriften und Gesetzen sicherzustellen.

Alle in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen und Hinweise basieren auf dem aktuellen Stand wissenschaftlicher und technischer Erkenntnisse. Der Hersteller haftet nicht für Mängel des Produkts, wenn das Auftreten eines solchen Mangels zum Zeitpunkt der Ausstellung der BL nach wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen nicht erkennbar war.